Grazer nicht beim Percoliren durch Holz- und Knochenkohle, auch nicht durch Behandeln mit Natron- und Bleicarbonat. Schütteln mit Kaliplumbat beseitigt einen Theil des Geruchs, aber befriedigende Resultate wurden erhalten, indem man 60 g. Kaliumbichromat, 360 g. Wasser und 90 g. Schwefelsäure mischt, nach dem Erkalten mit $\frac{1}{2}$ Liter Benzin schüttelt und endlich mit Wasser wäscht. Um den noch zurückbleibenden Geruch zu maskiren, schüttelt man das Product mit einer Portion Eau de Cologne, stellt 2 bis 3 Wochen bei Seite und decantirt. Der Geruch des Parfüms ist dann vorwaltend. (*Proceedings California Phar. Soc. — American Journal of Pharmacy. Vol. LV. 4. Ser. Vol. XIII. pag. 255.*) R.

C. Bücherschau.

Graham-Otto's ausführliches Lehrbuch der anorganischen Chemie. Neu bearbeitet von Dr. A. Michaelis, Professor der Chemie an der technischen Hochschule zu Aachen. Fünfte umgearbeitete Auflage. Zugleich als zweiter Band von Graham-Otto's ausführlichem Lehrbuche der Chemie. In vier Abtheilungen. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzstichen und mehreren Tafeln. Braunschweig bei Friedr. Vieweg u. Sohn. 1883.

Soeben ist die erste Hälfte der dritten Abtheilung dieses grossen chemischen Lehrbuches erschienen, welches bekannt und berühmt ist allüberall, wo die Chemie eine Stätte gefunden hat; nicht nur in der Bibliothek des chemischen Lehrers oder auf dem Arbeitstische des jungen Chemikers, nicht minder auch beim Apotheker oder Techniker wird es gefunden werden; denn ihnen allen wird es gerecht in der umfassendsten Weise.

Wenn den Bedürfnissen des Lehrers Rechnung getragen ist durch Beschreibung und vorzügliche Abbildung vieler Vorlesungsversuche, so finden der Apotheker und Techniker reiche Belehrung in den Darstellungs-, Prüfungs- und Trennungsmethoden.

Die vorliegende erste Hälfte der dritten Abtheilung macht den Beginn der „Speciellen Chemie der Metalle.“ Verfasser folgt der Mendelejeff'schen Eintheilung in folgende 9 natürliche Gruppen. Alkalimetalle (K, Rb, Cs, Na, Li); Erdalkalimetalle (Ca, Sr, Ba); Magnesiumgruppe (Be, Mg, Zn, Cd); Bleigruppe (Pb, Tl.) — Ob Thallium zur Bleigruppe gerechnet werden darf, erscheint, zumal nach der neueren Arbeit darüber von J. Schramm in Liebig's Ann. 219 Band. doch sehr zweifelhaft, C. J. —; Kupfergruppe (Cu, Ag, Hg); Cergruppe (Y, La, Ce, Di, Er); Aluminiumgruppe (Al, Jn, Ga); Eisengruppe (Mn, Fe, Ni, Co); Goldgruppe (Au, Pt, Ru, Rh, Pd, Jr, Os).

Hiervon werden, nachdem zunächst das Vorkommen der Metalle, die allgemeinen physikalischen Eigenschaften derselben, sowie Allgemeines über ihre Verbindungen mit Nichtmetallen u. s. w. u. s. w. besprochen worden, auf den ersten ppt. 600 Seiten die Alkalimetalle und von den Erdalkalimetallen noch Calcium und Strontium auf das eingehendste behandelt.

Näher darauf einzugehen, dessen bedarf es bei dem Graham-Otto'schen Werke nicht, der einfache Hinweis auf das Erscheinen einer neuen Liefere-

rung ist hinreichend, um diesem Werke ersten Ranges zu seinen alten Freunden noch viele neue hinzuzuführen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Lehrbuch der organischen Chemie v. E. Erlenmeyer. Vierte Lieferung. Redigirt von Dr. Otto Hecht, Professor am Realgymnasium zu Würzburg. Leipzig und Heidelberg. C. F. Winter'sche Verlagshandlung 1883.

Mit der vorliegenden vierten Lieferung hat der erste Band von Erlenmeyer's Lehrbuch, welcher von den Fettkörpern die Verbindungen der Gruppe C¹ bis C³ umfassen soll, endlich seinen Abschluss erreicht. Der Ausdruck endlich! ist mehr als gerechtfertigt, wenn man bedenkt, dass die zweite Lieferung bereits im Jahre 1868 erschien und dann nach 14 Jahren im Jahre 1882 die dritte. Wenngleich nun zwischen der dritten und vierten Lieferung ein Zeitraum von nur etwas mehr als einem Jahre liegt, so ist selbst dieser viel zu lang bemessen zur Fertigstellung einer Lieferung von etwa 180 Seiten. Denn bei dem ganz enormen Materiale, welches noch bewältigt werden muss, und von welchem allerdings Dr. R. Meyer das grosse Gebiet der „aromatischen Verbindungen“ zur Specialbearbeitung übernommen hat, ist grössere Eile nöthig, wenn die ursprünglichen Abonnenten der ersten Lieferungen die Beendigung des Werkes erleben sollen.

Diese vierte Lieferung bringt den Schluss der Besprechung der Verbindungen der Gruppe C³ und zwar der Propon-^{VI} (C^3H^2), (C^3H^3), der Propenyl-^{VII} (C^3H^1) und der Tricarban-^{VIII} (C^3) Verbindungen, sodann die Kohlenstoffverbindungen der C³H²-Stufe (Propen). Hierunter fallen die Verbindungen der Gruppen C³H⁵,^I C³H⁴,^{II} C³H³,^{III} C³H²,^{IV} C³H¹ und C³ oder Tricarbenverbindungen.^V ^{VI}

Die Besprechung der einzelnen Verbindungen ist derart gehalten, dass erst die „Geschichte“ derselben gegeben wird, welcher sich dann „Vorkommen“, „Bildung“, „Darstellung“, „Eigenschaften“ und „Prüfung“ anschliessen. Die Behandlung ist knapp und exact, alles Wesentliche umfassend und mit äusserst vollständigem Litteraturnachweise ausgestattet.

Da seit der Ausgabe der ersten Lieferungen, wie bereits oben bemerkt, eine sehr geraume Zeit vergangen ist, so beabsichtigt der Herausgeber, einen Nachtrag zur Ergänzung derselben erscheinen zu lassen, um den in der Zwischenzeit gemachten Fortschritten der Chemie gerecht zu werden.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Commentar zur Pharmacopoea Germanica editio altera. Herausgegeben von Dr. Hermann Hager. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten. 6. und 7. Lieferung. Berlin, Verlag von J. Springer. 1883.

Es gewährt eine grosse Freude, das schnelle Fortschreiten des schönen Werkes registriren zu können; mit der 7. Lieferung ist der erste Band des Commentars vollendet. Er schliesst mit Folia Uvae ursi, welcher Artikel, gleichwie die übrigen officinellen Folia und die vorhergehenden Flores, mit vielen vortrefflichen Abbildungen geziert ist. In den beiden Lieferungen finden ferner die Extracta und Eisenpräparate eine ebenso erschöpfende, wie gediegene Behandlung.

Dresden.

G. Hofmann.